

Leitbild der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Brandis

Als dynamische Stadt mit starken Wurzeln und seiner Brückenfunktion zur angrenzenden Wirtschaftsregion Leipzig gilt es, Brandis mit seinen Ortsteilen attraktiv für Menschen, Unternehmen und Ideen aufzustellen.

Dazu gehört eine auf die demographische Entwicklung der Stadt ausgerichtete Strategie, die Brandis als Standort für unterschiedliche Zielgruppen sichert und für eine nachhaltige Familienpolitik bedarfsgerecht weiterentwickelt. Bürgerschaftliches Engagement wird dabei in besonderem Maße gefördert und politische Partizipation und Teilhabe als Chance begriffen.

Als Schul- und Wirtschaftsstandort bekennt sich in diesem Zusammenhang die Stadt Brandis dazu, Kinder und Jugendliche als wichtige Bevölkerungsgruppe zu begreifen, einzubeziehen und zu unterstützen. Eine aktive Kinder- und Jugendarbeit gehört also zu einer der zentralen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung, um Kindern und Jugendlichen Räume und Möglichkeiten zur Entfaltung und zur Partizipation zu geben.

Dabei akzeptieren wir, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Stadt Brandis unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen haben und sich oft stark auf Grund ihrer Herkunft, nach ihren sozialen Lebensbedingungen und nach ihren jugendkulturellen Zugehörigkeiten unterscheiden. Eine gute Kinder- und Jugendarbeit zeichnet sich durch diese Differenziertheit aus.

Aus der im Rahmen von „Jugend bewegt Kommune“ entwickelten „Kinder- und Jugendkonzeption der Stadt Brandis“ und dem klaren Bekenntnis der Stadt Brandis zu einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit“ lassen sich folgende Leitsätze ableiten:

Leitsatz 1:

Eine partizipatorische, professionelle und proaktive Kinder und Jugendarbeit ist uns wichtig

Zur Umsetzung der allgemeinen pädagogischen Ziele, zu der die Förderung sozialer Kompetenzen ebenso gehört wie die humanistische und demokratische Wertebildung, gehört eine pädagogische Arbeit, die multiprofessionell, kooperativ und einrichtungsübergreifend geplant und umgesetzt wird. Die kontinuierliche und abgestimmte Zusammenarbeit aller

Beteiligten ist dafür wesentliche Voraussetzung, ebenso ein klares Qualitätsmanagement und die Reflexion der zuständigen Gremien.

Leitsatz 2:

Die politische Teilhabe der Kinder und Jugendlichen ist uns wichtig

Eine politische Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist das demokratische Prinzip, pädagogische Grundhaltung und notwendige Voraussetzung einer gelingenden Kinder- und Jugendarbeit. Die Stadt unterstützt aktiv Beteiligungs- und Mitbestimmungsformen von Kindern und Jugendlichen.

Leitsatz 3:

Bildung ist uns wichtig

Als Schul- und Bildungsstandort steht die Stadt Brandis in einer besonderen Verantwortung. Sie ist Verpflichtung und Chance zugleich. Es ist ein wesentliches Ziel, reibungslose Übergänge zwischen den Bildungseinrichtungen zu gewährleisten, um den Schulstandort für die Stadt als Standortvorteil zu generieren. Alle Einrichtungen der Stadt stehen dafür in einer gemeinsamen Verantwortung.

Leitsatz 4:

Eine lebendige Vernetzung ist uns wichtig

Die Kommunikation, Kooperation und Vernetzung aller an der Kinder- und Jugendarbeit beteiligten Akteure bildet die Basis einer nachhaltigen Kinder- und Jugendarbeit und stellt zugleich ein Qualitätsmerkmal dar. Ein regelmäßiger Austausch und eine entsprechende Zusammenarbeit gilt es auch institutionell zu unterstützen.

Leitsatz 5:

Die Kommunikation von und mit Kindern und Jugendlichen ist uns wichtig

Gute Kinder- und Jugendarbeit verlangt auch eine für Kinder und Jugendliche adäquate Kommunikation. Neue und vor allem jugendgemäße Ansätze müssen entwickelt werden, um einen kontinuierlichen Austausch der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten – sowohl untereinander als auch füreinander.

Leitsatz 6:

Engagement von und in den Vereinen ist uns wichtig

Die Arbeit in den Vereinen, Verbänden, Initiativen und losen Netzwerken ist integraler Bestandteil gelingender Kinder- und Jugendarbeit für die Stadt Brandis. Die Stadt Brandis unterstützt deshalb maßgeblich die Arbeit dieser Gruppen als wichtige Ergänzung der institutionellen Kinder- und Jugendarbeit.